**Schulinternes Fachcurriculum**

# Wirtschaft/Politik

**Sekundarstufe II**

Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für Klassen, die nicht Wirtschaft/Politik als Profilfach haben. Für WiPo-Profile gelten die verpflichtenden Bestimmungen der Fachanforderungen unmittelbar. Die Fachschaft kann, falls sie Klärungsbedarf sieht, auch bezüglich dieser Profilinhalte Absprachen treffen.

## Einführungsphase

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **E1: Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland** | |  |
| **Unterrichtssequenz** | **Inhalte** | **Methodenkompetenz** |
| **Politische Theorien (ca. 4 Stunden)** | * **Demokratie vs. Diktatur / Kennzeichen von Demokratie**   (Pluralismus- vs. Identitätstheorie)   * **repräsentative vs. plebiszitäre Demokratie**   *(BRD vs. Schweiz, dreistufiges Verfahren Land/Kommune)*   * **parlamentarische vs. präsidentielle Demokratie**   (Vergleich BRD/GB vs. USA)   * Mehrheits- vs. Verhältniswahlsystem   *(Konkurrenz-, Konkordanz-, Verhandlungsdemokratie)* | * **Schaubilder**   **(***erstellen***/lesen)**       * **Systemvergleich**   **(kriteriengeleitet)** |
| **Politische Ordnung der BRD** | * **Verfassungsgrundsätze und Ewigkeitsklausel (Art. 79 GG)** * **Grundrechte (Art. 1-19 GG, Menschen- und Bürgerrechte)**   **Option**: Einzelne Artikel exemplarisch bei passenden Themen einbinden, z.B. bei Medien.   * **Wahlsystem (personalisierte Verhältniswahl)** * **Parteien(system) im Wandel – Ende der Volksparteien?** * alt: liberal/konservativ/sozialistisch; neu: anti/etabliert * Wählertypen: Nicht-, Protest-, Wechsel-, Stammwähler   **- Bundestag und Bundesregierung**   * **Fraktionsdisziplin – Widerspruch zum freien Mandat?** * **neuer Dualismus (Regierungsmehrheit vs. Opposition)** * **Gewaltenteilung und Gewaltenverschränkung** * Vertrauensfrage und konstruktives Misstrauensvotum   **- Bundespräsident**   * **repräsentative Funktionen, politische Einflussnahme?** * *Kritik an Bundesversammlung, Frage nach Direktwahl* | * **Arbeit mit dem**   **Grundgesetz**     * **systematische**   **Karikaturanalyse**  **(Dreischritt)**     * **kontroverse**   **Erörterung**  **(mdl./schriftl.)** |
| **Politischer**  **Prozess in der BRD** | * **Gesetzgebungsprozess anhand eines konkreten Beispiels** * **Bundesrat - Lähmung durch Koalitionsvielfalt in den**   **Ländern?** (Konfliktlinien: Länder- und Parteieninteressen)   * **Einfluss v. Interessengruppen (5. Gewalt?), Lobbyismus** *- Einfluss v. Massenmedien (4. Gewalt?), Agenda Setting* * BVerfG – Hüter der Verfassung oder Ersatzgesetzgeber? | * **Politikzyklus-Modell**   (Anwendung,Kritik**)**     * *Planspiel-Methode*   *(Schule oder Berlin)* |
| **Gefährdungen der Demokratie (2 Stunden)** | * **wehrhafte Demokratie** * *politisch und religiös motivierter Extremismus* * *Vertrauensverlust und Verschwörungstheorien* * *Verrohung der politischen Kultur (u.a. in Sozialen Medien)* | *- Umgang mit Satire*  *(z.B. Extra 3)* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **E2: Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert** | |  |
| **Unterrichtssequenz** | **Inhalte** | **Methodenkompetenz** |
| **Demografischer Wandel und Migration in Deutschland** | * **Ursachen u. Auswirkungen des demografischen Wandels** * **Aspekte der Migration u. der Integration in Deutschland** * *Zukunftsszenarien der Bevölkerungsentwicklung*   *(demografischer Wandel, Migration und Integration)* | *- Szenariomethode* |
| **Soziale Ungleichheiten in Deutschland** | * **Dimensionen sozialer Ungleichheit** * vertikal: **Bildung, Beruf/Macht**, **Einkommen/Vermögen** * horizontal: **Migrationshintergrund**, **Geschlecht**,… * **Indikatoren zur Messung der Wohlstandsverteilung** * Lorenzkurve und Gini-Koeffizient,Perzentile, Median,… * Unterscheidung brutto/netto/verfügbar, real/nominal,… * **Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit** * **Leistungs-, Bedarfs-, Egalitätsprinzip; Chancengleichheit** * Ungleichheit (deskriptiv)  Ungerechtigkeit (normativ) * Eliten und soziale Randgruppen, Armut | * **systematische Sta- tistik-Auswertung,**   **kritischer Umgang**     * **differenzierter**   **Sprachgebrauch**     * textgebundene   Erörterung |
| **Modelle der Sozialstruktur** | * **Modelle sozialer Differenzierung im Wandel**   **(Stände, Klassen, Schichten, Milieus)**   * **Soziale Mobilität** * *Aufstiegsmöglichkeit durch Bildung – nur ein Märchen?* * *Schrumpfen der Mittelschicht – eine begründete Angst?* | - Nutzen und Grenzen sozialwissenschaftli- cher Modellbildung  (Modellkritik) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **E3: Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel** | | |
| **Unterrichtssequenz** | **Inhalte** | **Methodenkompetenz** |
| **Idealtypische**  **Wirtschaftssysteme** | * **Zentralverwaltungswirtschaft vs. freie Marktwirtschaft** * **Leitbild liberaler Ökonomen: Homo oeconomicus - Marktmodell: Theorie (Markt-Preisbildung, Preismecha- nismus), Voraussetzung (idealer „vollkommener Markt“) - Wirtschaftsliberalismus, Gründe für staatlicher Eingriffe** | **- Arbeit mit Preis-**  **Mengen-Diagrammen**  **(Preisänderungen,**  **Mengenänderungen)** |
| **Reale**  **Wirtschaftsordnungen** | * **Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft** * **Die Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft** * Zwischen freiem Wettbewerb und Marktkonzentration   (Kartellverbote und Fusionskontrolle) |  |
| **Hinweis:** Güterknappheit, menschliche Bedürfnisse als Triebkraft des Wirtschaftens, ökonomisches Prinzip, Wirtschaftskreislauf, Marktformen, Konsumenten- und Produzentensouveränität, Zielvorstellungen privater Haushalte, Verbraucherschutz, Verbraucherpolitik werden bereits in Klasse 9 behandelt. | | |

## Qualifikationsphase 1

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Q1.1: Wirtschaftspraktikum:** | |  |
| **Unterrichtssequenz** | **Inhalte** | **Methodenkompetenz** |
| **Die Unternehmung** | * **Das Unternehmen im erweiterten Wirtschaftskreislauf** * Privatunternehmen vs. öffentl. Betriebe, Privatisierung * **Gründung und Rechtsformen von Unternehmen** * **Betriebliche Mitbestimmung und Unternehmensziele - Grundlegende Funktionen und Entscheidungsprozesse im Unternehmen; Aufbauorganisation eines Betriebes (Betriebliche Grundfunktionen: Beschaffung u. Lager- haltung, Produktion u. Kosten, Absatz, Investition u.**   **Finanzierung; klassische Abteilungen von Betrieben)**   * *Soziale Ziele von Unternehmen (CSR, CI)* | * **wissenschaftliches**   **Arbeiten**  **(korrektes Zitieren!)**     * **fachlich relevante**   **Fragestellung**  **(Problematisierung!)** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Q1.2: Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat** | |  |
| **Unterrichtssequenz** | **Inhalte** | **Methodenkompetenz** |
| **Wirtschaftspolitische**  **Zielsetzungen in der**  **BRD** | * **konjunkturelle Entwicklung** * **Wirtschaftspolitische Zielsetzungen und Zielkonflikte**   **StabG 1967, „magisches Viereck“, Bedeutung der Ziele,**  **Zielbeziehungen (Zielkonflikt/-komplementarität/-neutralität)**   *Erweiterungen, „magisches Vieleck“ in der Diskussion*  **- Indikatoren, Berechnung, Zielwerte, Kritik an Indikatoren**  **(hoher Beschäftigungsstand / Arbeitslosigkeit; stetiges u. angemesse- nes Wirtschaftswachstum / Strukturwandel; stabiles Preisniveau / In- flation; außenwirtschaftl. Gleichgewicht / Zahlungs-/Leistungsbilanz,… - Indikatoren zur Messung von Wohlstand (BIP, HDI)**  Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab? *Alternative Wohlstandsindikatoren* | * **Arbeit mit dem**   **„magischen Viereck“**     * **Kritik an Indikatoren** |
|  |  |  |
| **Wirtschaftspolitik im**  **Spannungsfeld von**  **Angebots- und**  **Nachfrageorientierung** | * **Konkurrierende wirtschaftspolitische Konzeptionen**   **(Angebots- vs. Nachfrageorientierung)**   * **Beschäftigungspolitik und Arbeitsmarktpolitik zwischen**   **Markt und Staat,** Ursachen u. Folgen vonArbeitslosigkeit   * **Tarifautonomie** * *Mindestlohn-Debatte* | * **Arbeit mit**   **Flussdiagrammen**     * ideologiekritische   Textanalyse |
| **Herausforderungen der Wirtschaftspolitik** | **Auswahl eines der drei folgenden Anwendungsgebiete:**   * **Finanzpolitik zwischen ausgeglichenem Haushalt und**   **Verschuldung** *Diskussion zur Schuldenbremse im GG*   * **Steuerpolitik als Gestaltungsinstrument**    *Steuerarten, Frage nach gerechtem Steuersystem*  **- Umweltpolitik als Herausforderung**   *Energiepolitik zwischen staatlicher Steuerung und Markt* |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Q1.3: Europa in Gegenwart und Zukunft** | |  |
| **Unterrichtssequenz** | **Inhalte** | **Methodenkompetenz** |
| **Der Prozess der europäischen**  **Integration** | * **Motive und Leitbilder der europäischen Einigung**   **(Staatenbund, Bundesstaat,…)**   * **Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur politischen Union**   **(Binnenmarkt mit Grundfreiheiten, Erweiterung und/oder Vertiefung)** *- Europa – eine Grundrechte- und Wertegemeinschaft?* |  |
| **Politische**  **Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU** | * **Entscheidungsstrukturen und Demokratiedefizite der EU**   **(Institutionenkunde)**   * **Gesetzgebungsprozesse zwischen Supranationalität und**   **Nationalstaatlichkeit / nationalstaatlicher Souveränität** *- Europäische Gesetzgebung und Interessenverbände*   * *Der EuGH – ein Motor der europäischen Integration?* | *Plan- / Rollenspiel* |
| **Herausforderungen und Politikfelder der Europäischen Union** | **- Auswahl eines der vier folgenden Anwendungsgebiete (aktuelle Spannungsfelder und Problemlösungsansätze): 1. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik**   Die EU als globaler Akteur der Friedenssicherung?   1. **Migration – Flüchtlings- u. Zuwanderungspolitik der EU**   Asylrecht als ein europäisches Grundrecht? 2. **Gibt es eine europäische Sozialpolitik?**   **- Die EU zwischen Vertiefung und Europaskepsis**   *Zukunftsszenarien für Europa* | *Zusammenarbeit mit*  *Geographie möglich*              *Szenariotechnik* |
| **Europäische Politik**  **zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher**  **Finanzpolitik** | * *Die EWWU – Chancen und Risiken einer einheitlichen eu- ropäischen Währung (bei nationaler Wirtschaftspolitik) - Der europäische Stabilitätspakt zwischen Norm u. Realität* * **Geldpolitik: Die Rolle der EZB zwischen**   **Geldwertsicherung und Wachstumsförderung**  **(kann zur Angebots- und Nachfrageorientierung vorgezogen werden)**   * *nationale Schuldenkrisen als Herausforderung für die EU* |  |

## Qualifikationsphase 2

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Q2.1: Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert** | | |
| **Unterrichtssequenz** | **Inhalte** | **Methodenkompetenz** |
| **Entwicklungen und Strukturen der internationalen Beziehungen** | **- Vom negativen zum positiven Frieden (Friedensbegriffe)**   *Das zivilisatorische Hexagon*   * **Das internationale System zwischen Bi- u. Multipolarität** * **Entwicklung und Strukturen der internationalen**   **Organisationen und Akteure**   * **Der UN-Sicherheitsrat zwischen Blockade u. Kooperation** * Das Völkerrecht zwischen Anspruch und Wirklichkeit * Außenpolitische Leitbilder (Idealismus vs. Realismus) | * *Planspiel-Methode*   *(wie MUN)*     * *ideologiekritische*   *Analyse von Reden,…* |
| **Herausforderungen für Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert** | * **Staatszerfall und neue Kriege** * **Konfliktanalyse an einem aktuellen Beispiel** * **Transnationaler Terrorismus als globale**   **Friedensbedrohung und Strategien seiner Bekämpfung**   * **Individuelle Freiheitsrechte und kollektive Sicherheit**   **(z.B. Vorratsdatenspeicherung zur Terrorabwehr?)**   * *Ökologische Risiken und Ressourcenkonflikte* * *Verbreitung und Bedrohungspotenzial von Atomwaffen* * *„Cyberraum“ – Bedrohungen aus dem Netz* * *Globale und regionale Migrationsströme* | * **Konfliktanalyse**        * Debatte / Talkshow |
| **Strategien der internationalen Friedenssicherung** | **Die deutsche Außenpolitik zwischen nationalen Interessen und Verantwortung für die globale Friedenssicherung** - Auslandseinsätze der Bundeswehr – Beiträge zur Friedenssicherung?   * **Handlungsmöglichkeiten der internationalen Akteure**   **(z.B. UN, NATO und OSZE)**   * Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU **- Internationale Schutzverantwortung (R2P, IStGh) – neue Wege zur Friedenssicherung?** - Die Suche nach einer neuen Weltordnung | *- Zusammenarbeit mit*  *Bundeswehr möglich* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Q2.2: Die Zukunft des Sozialstaates** | |  |
| **Unterrichtssequenz** | **Inhalte** | **Methodenkompetenz** |
| **Der Sozialstaat der**  **Bundesrepublik**  **Deutschland** | * **Entwicklung und Grundprinzipien des dt. Sozialstaates** * **Soziale Sicherungssysteme der BRD u. ihre Finanzierung** * Sozialstaatsmodelle im Vergleich * *Vom vorsorgenden zum aktivierenden Sozialstaat* * *Sozialpolitik am Beispiel der Familienförderung* | *- Einladung von Krank- enkasse o.ä. möglich* |
| **Herausforderungen des Sozialstaates** | * Dimensionen sozialer Gerechtigkeit (Anknüpfung E.2) *Einkommenssteuermodelle für mehr Gerechtigkeit?* * **Armut im Sozialstaat? („relative“/„absolute“ Armut?)** * **Zukunft der sozialen Sicherungssysteme**   **(z.B. Gesundheitsvorsorge, Altersabsicherung)**   * *Aktuelle Handlungsfelder*   *(z.B. Gleichberechtigung der Geschlechter, Inklusion)*   * *Bedingungsloses Grundeinkommen – eine Alternative?* | *- Kooperation mit Sozi- alverbänden möglich* |
| **Der Sozialstaat im Zeitalter der Globalisierung** | * **Sozialpolitik zwischen Eigenverantwortung u. Solidarität** * **Der Sozialstaat im globalen Wettbewerb - der „Wohlfahrtsstaat“ als Wettbewerbsnachteil?**   (Verbindung mit Vergleich d. Sozialstaatsmodelle sinnvoll)*- Die Herausforderungen einer einheitlichen Sozialpolitik in der EU (Vorziehen in / Anknüpfung an Q1.3 möglich)* |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Q2.3: Der Prozess der Globalisierung: Dimensionen und Akteure** | |  |
| **Unterrichtssequenz** | **Inhalte** | **Methodenkompetenz** |
| **Wirtschaftliche Dimensionen der Globalisierung** | * **Dimensionen/Indikatoren der Globalisierung (z.B. KOF-Index)** * **Erklärungsansätze für den internationalen Handel**   **(Kostenvorteile, Marktöffnungen, Transport-/Kommunikationskosten,…)**   * **Außenwirtschaftliche Leitbilder (Freihandel vs. Protektionismus)** * *Bedeutung der intern. Finanzmärkte für die Weltwirtschaft* * *Finanz- und Wirtschaftskrisen*   *(Ursachen, Verlauf und Regulierungsmöglichkeiten)*   * **Der Standort Deutschland im globalen Wettbewerb** * *Auswirkungen der Globalisierung (z.B. auf Arbeitsmärkte)* | *- Standortanalyse* |
| **Globalisierung als Herausforderung für staatliche und nichtstaatliche Akteure** | * **Handlungsfelder und politische Möglichkeiten der**   **Steuerung durch Institutionen und Organisationen**  **(z.B. OECD, G7, IWF, Weltbank, NGOs, WTO)**  *Global Governance – eine Utopie?*   * **Der Nationalstaat in der Globalisierung – regieren oder reagieren? (z.B. Freihandelsabkommen: Einfluss/Chancen/Risiken)** | *- Debatte TTIP / CETA* |
| **Gesellschaftliche**  **Auswirkungen der**  **Globalisierung** | * Chancen für die Entstehung einer neuen Zivilgesellschaft - Entstehung und Verschärfung sozialer Konflikte? * Kulturelle Globalisierung (z.B. „McDonaldisierung“) - bereichernder Kulturaustausch oder westliche Dominanz? * **Gewinner und Verlierer der Globalisierung**    Ansätze zur sozialen Gestaltung der Globalisierung  *- Folgen d. Globalisierungsprozesses für Stellung der Frauen* |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Q2.4: Medien und Politik** | | |
| **Unterrichtssequenz** | **Inhalte** | **Methodenkompetenz** |
| **Medien als Mittler und**  **Akteur im politischen**  **System der BRD** | **- Medienlandschaft und Mediennutzung in Deutschland**   Konzentration vs. Meinungspluralismus   * **Der öffentlich-rechtliche Rundfunk zwischen Staatsferne und Staatsnähe** * **Das Verhältnis von Medien und Politik** * *Der politische Prozess u. seine Abbildung in den Medien* * *Die Talkshow als Ort der politischen Meinungsbildung(?)*  **Personalisierung u. Inszenierung der Politik (Politainment)**  *Agenda-Setting, Framing: Wie aus Positionen Themen werden.* | *- Analyse Talkshow*  *(Auftreten / Gesprächsver- halten Gäste: Strategien?)* |
| **Medien und**  **internationale Politik** | * **Pressefreiheit weltweit?** * *Krieg und Frieden in der Berichterstattung – Bedingungen und Einflussfaktoren* * Soziale Medien im Visier der Politik (z.B. „Socials Bots“) * *Die Macht der Bilder (Bild-/Fotoanalyse, Kritik an Manipulationen)*    *Anwendungsbeispiele: Terrorismus, „Flüchtlingsströme“* | * *Vergleich Kriegsbe- richte (z.B. DE, RUS*    *ideologische Wertung?)*     * *Bild-/Fotoanalyse* |
| **Medienethik** | * **Deutscher Presserat und Pressekodex** * **Auswahl eines der folgenden Anwendungsgebiete:** **1. (A)Soziale Medien - Die neuen Medien als rechtsfreier Raum?**  1. **Kunstfreiheit vs. Persönlichkeitsrechte – Was ist/darf Satire?** 2. **Der Fall Wulff - Aufstieg und Fall der Wulffs durch die Medien?** | - Fallstudien |
| **Digitale Demokratie** | **- Mehr Demokratie durch das Internet? (Beteiligung 2.0)**   * *Neue Wege in die Öffentlichkeit o. Empörungsdemokratie?* * *Social Media – nur Meinungsbestätigung statt Diskurse?* * *Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung zwischen individueller Freiheit und Sicherheitsinteressen* * Zukunftsszenarien der digitalen Demokratie (Chancen/Risiken)    Nötige Modernisierung oder das Ende der Demokratie? | * *Fallbeispiele (facebook):*   *Hass/Hetze,…; Katzenvideos; Vorschlag nur von Beiträgen, die eigene Sicht bekräftigen)*       * *Utopien u. Dystopien*   *(lesen / entwickeln)* |

**LEGENDE: verpflichtend/obligatorisch** – üblich/bietet sich an *– freiwillig/fakultativ*